

Allgemeines:

1. *Syntaxdiagramme*: An der Prüfung darf die ausgeteilte Referenz mit den Syntaxdiagrammen für SQLite verwendet werden. Dort findet man auch Angaben über die Syntax der Datentypen, des Datumsformats und der Aggregatsfunktionen. *Achtung*: In der ausgeteilten Referenz fehlt ein Eintrag; an der Prüfung wird eine vollständige Version ausgeteilt. Zur erweiterten Backus-Naur-Form werden keine Fragen gestellt; das Thema wurde nur zum (hoffentlich) besseren Verständnis der Syntaxdiagramme (*railroad diagrams*) behandelt.
2. einzeilige Kommentare werden durch `--` eingeleitet.
3. SQLite-Variablenamen sind in `"..."` einzuschliessen, wenn sie Sonderzeichen enthalten.
4. Zeichenketten-Literale müssen zwischen `'...'` stehen (wichtig bei Textvergleichen).
5. Wahrheitswerte: 0 (falsch), 1 (wahr)
6. Dreiwertige Logik (NOT, AND, OR) mit TRUE, FALSE und NULL
7. Operatoren: +, -, *, /, <, <=, = (entspricht ==), <> (entspricht !=), >, >=
8. Verwendung von `,` als Listentrennzeichen und `;` als Befehlsseparator

Data Definition Language (DDL):

1. Erstellen von Tabellen mit `CREATE TABLE`. Dazu gehört auch die Angabe des Datentyps (`TEXT`, `INTEGER`, ...), die Kennzeichnung von Primär- und Fremdschlüsseln sowie die Angabe von Einschränkungen (*constraints*) wie `UNIQUE`, `AUTOINCREMENT`, usw.
2. Löschen von Tabellen mit `DROP TABLE`
3. Einfügen neuer Kolonnen und Ändern von Tabellennamen mit `ALTER TABLE`

Rückseite beachten

Data Manipulation Language (DML)

1. Datensätze mit `INSERT INTO` einfügen
2. Datensätze mit `DELETE FROM` löschen
3. Abfragen mit der `SELECT`-Pipeline:
 - Projektionen wie `SELECT * FROM table` oder `SELECT col2, col4 FROM table` einschliesslich `DISTINCT`-Option und Umbenennung von Kolonnennamen mit `AS` und der Verwendung von Aggregatsfunktionen `COUNT`, `SUM`, `MAX`, `MIN`, `AVG`.
 - Kombination von Tabellen mit `tab1 [INNER] JOIN tab2 on ...`
 - Tabellenalias mit `AS`
 - Selektionen mit `WHERE` und den Selektionsprädikaten `=`, `!=`, `<`, `<=`, `>`, `>=`, `AND`, `OR`, `NOT` bzw. mit `LIKE` und den Platzhaltern `%` bzw. `_` (Unterstrich).
 - qualifizierte Merkmalsnamen für mehrdeutige Bezeichner (z. B. `kunde.name` und `lieferant.name`)
 - Verwendung von Aliasnamen mit `AS`
 - Zusammenfassen der Ausgabezeilen mit `GROUP BY` mit einer allfälligen Aggregatsfunktion in der Projektion; der optionale Zusatz `HAVING` wird nicht geprüft
 - Sortieren der Ausgabezeilen mit `ORDER BY` in aufsteigender (`ASC`) oder absteigender (`DESC`) Reihenfolge)
 - Überspringen und Beschränken von Resultatzeilen mit `OFFSET` und `LIMIT`
 - Die mengentheoretischen Operatoren `CROSS`, `UNION`, `INTERSECT` und `EXCEPT` werden nur im Rahmen der Relationenalgebra geprüft und gehören nicht zum SQLite-Prüfungstoff.
 - Unterabfragen (verschachtelte Abfragen) sind *kein* Prüfungstoff.

Transaction Control Language (TCL)

kein Prüfungstoff

Data Control Language (DCL)

SQLite enthält keine DCL-Befehle; also auch kein Prüfungstoff